



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

28.11.1936 (Nr. 331)

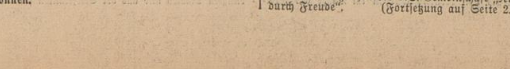
Anzeigen-Grundpreise: Die 20-mm-Zeile im Anzeigenteil 12 Pf., die 70-mm-Zeile im Textteil 75 Pf.
Ermäßigte Grundpreise (für kleine Familien-Anzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen Preis-
liste 6 (Nachschlaße C). Für Anzeigen durch Fernsprecher keine Gebühr. Annahmeschluss 16 Uhr.
Sonntags: Verlag werktäglich 12-13 Uhr; Schriftleitung Dienstag und Freitag 12½-13½ Uhr.

Einzelpreis 15 Rpf.

Der Führer bei der gemeinsamen Jahrestagung der Reichskulturkammer und der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

die Stelle der bisherigen Kunstkritik, die in voll-
ger Verdrehung des Begriffes „Kritik“ in der
Zeit jüdischer Kunstübersetzung zum Kunstsch.

...ung des anderen, aber sie warfen hat nicht zum
unfehlbaren Richter über fremde Leistung auf.



Alten wie die Jungen, die Armen wie die Reichen
ohne Unterschied. Zu ihm gehören die großen

[illegible]

der Arbeit, Freude am Leben, Mangel an Disziplin, Zwerghaftigkeit und Kraft, mit dem Wort, die NS-Gemeinschaft, 'Kraft durch Freude', führt vielleicht am einfachsten diesen bedingten Lebensmangel des deutschen Menschen. Wir wollen leben.

Wir glauben wieder an uns!

kommen wir zum Dritten, was dieses Werk heißt. Dadurch, daß wir die deutschen Völkern an die Spätzeiten ihrer Kultur und ihres Lebens heranführen, werden wir in vielen Fällen selber ungeschulte künstlerische Kreise. Jetzt muß ich mich der künstlerischen Wertschätzung bedanken! Jetzt werden sie sich auch zu schätzen wissen, die gefunden, Ziele gemacht. Mit einem Wort: überall ist Leben und Wirken.

der Gemeinschaftsplan, allein die Tatsache, daß die NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' aus dem Können ihrer Veranstaltung finanziell zu bestehen vermag, ist schon ein Beweis, daß sie in der Welt, was wir mit einem Blick im Sinne einschätzen haben, als ein Ding steht. Das heißt: ungeachtet, neue Kräfte werden in der Welt geschaffen. Die NS-Gemeinschaft! Disziplin und Freude, was heißt Sozialismus und Kameradschaft? Die NS-Gemeinschaft und Kameradschaft, das heißt: Disziplin und Freude, was heißt Sozialismus? (Vorstellung und Kraft)

Puppenwagen

Jetzt wird es Zeit!!
Bei kleiner Anzahlung
Zurückstellung bis z. Fest

Puppenwagen ..	24.50	15.00	11.80
Pupp/sportwagen ..	14.00	12.75	9.25
Pupp/bettstallen ..	6.75	5.80	2.90
Bauernwagen ..	3.70	2.85	2.45
Kinderstühle ..	11.80	9.75	7.80
Kinderstühle ..	9.75	9.70	2.90
Kinderkorbühle ..	..	3.75	2.95
Dreiräder ..	13.80	11.80	9.75

Schnellrolle
Kinderschaukeln
Bettenhaus

 **Führmann**
Brillecke Filiale nur Neustadt
a. d. A. Paulsstraße

5 56 20 u. 5 56 72

Palast 23 1/2 Apollo
Uhr

Heute letzte
außergewöhnliche
Nacht-Vorstellung

Mady Christians
Paul Hartmann
Alfred Abel in dem

Kriminal-Spionage-Film





Salon Dora Green

Die Falle

nach Motiven aus Berndroffs

Die Geheimagentin „Dora
Green“ / Frauen im Dienst
der Spionage / Palast im
Wahnsinn / Höhen- und
atemberaubende Geschehnisse

Karten im Vorverkauf
an der Abendkasse

Veranst. Eberhardt-Lloyd-Film Hamburg

INO Achtung!
November, 20 Uhr
und Schlager-
ten Wettstreit!
anz-Abend
irigieren persönlich!
sind in den bekannten Stellen
fonische Bestellungen unter 271 65

es early st

**Offene
Stellen**

Weiblich

Jg. Mädchen, im Mod.
f. leichte Putzmaße
Biedemann,
Eisenbahnstr. 8

Hausmädchen für
einen Tag, ver-
leiht, gel. bündig,
Et. Jüngerin, 169

Jg. Mädchen, f. Haus-
halt, nicht u. 17 J.,
2 halbmännl.,
Jahrg. 34

Winter-Mäntel

in feinsten Ausführung

85.— 115.— 125.— 145.—

Das Weihnachtsgeschenk
die mollige Hausjoppe

HESPEN - Am Wall



Die Schifferwiege

Ein fesselnder niederdeutscher
Heimat- und Seefahrer-Roman

von Carl von Bremen. Leinen RM. 3.75

Bezug durch sämtliche Buchhandlungen

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., Berlin

Der Gott seines Volkes / Frühstück im Mikado-Palast / Schwabebewegung gegen Kommunismus

Bevor der Mikado sich an die Arbeit begibt, begrüßt ihn noch seine drei kleinen Töchter: die elfjährige Shigeko, die siebenjährige Kazuko und die fünfjährige Aruko. Mit einer kleinen Ver-

Töchter. Sie füllen einander nicht, denn diese wöllige Sittlichkeit am Kaiserhofe strengstens verspottet. Die Kinder gehen in eine moderne Schule, die außerhalb des Kaiserpalastes liegt. Währenddessen liest Hirohito die amüsierenden Zeitungen. Totes und empfindet danach seine Minister zum Morgen-Rapport. Dann rettet der Kaiser aus der Spiel auf einem Platz, der in den Gärten des Kaiserlichen Palastes für ihn angestrichen wurde. GOLF. Wenn es in dieser Stunde, die der Erholung gewidmet ist, regnet, fährt Kaiser Hirohito in eine Raumschiffung nach Noto, oder er widmet sich seiner liebsten Privatbeschäftigung: der biologischen Zucht.

Der Nachmittag ist wieder den Vesperungen mit leitenden Staatsmännern gewidmet. Um 6.30 Uhr nimmt der Kaiser ohne Gesellschaft seine Hauptmahlzeit ein. Die Gäste des Tages sind die Mitglieder des Kaiserpalastes, die sich um 7 Uhr versammeln und den Kaiserpalast. Man wird hier vergeblich bei Empfängen oder gar an Vergnügungsfesten finden. Der Mikado verleiht seine Abende meistens sehr einfach. Er liest oder hört Robie — seitdem ein Ministeramt festgesetzt hat, daß die Infanterie eines solchen Gerätes im Kaiserpalast durchaus mit den Sitten des Landes zu vereinigen sei.

An wenigen Abenden des Jahres lädt der Mikado zu einem Empfang in den kaiserlichen Gärten ein. Die Gäste erhalten mit der Einladung eine weiße Chrysantheme zugefandt, die an der Winkelschleife des Autos befestigt wird, bevor die Fahrt zum Kaiserpalast beginnt. Dieses Zeichen verleiht dem Wagen des Gastes an belebten Kreuzungen der Stadt überall hervorzuheben.

Kaiser Hirohito's Tageslauf untersteht sich wenig von dem eines anderen Herrschers. Um 10 Uhr wird er gewacht. Der Mikado kleidet sich ohne Hilfe von Kammerdienern an. Um 10 1/2 Uhr begibt er sich in den Speisesaal, wo die zügige, für die Despotenstellung selten sichtbare Kaiserin Nagako ihren Gemahl am Frühstückstisch erwartet. Hirohito's Vorhaben gehen zur Morgenmahlzeit eine Suppe, die den Namen Miso trägt und aus dünnen, durchsichtigen Nudeln und Gemüse zusammengelöst ist. Der eugenbildliche Mikado bevorzugt ein Frühstück nach amerikanischer Art: er trinkt Häfermel, Speinen und Eier, Tont und

Tatfächer

Kaiser Hirohito hat diese magische Gewalt über ein Volk von sieben Millionen behalten. Aus dem Blick der sich selbst als „Kaiser“ betrachtenden Kaiserin, die Minister, die sich ihm beugen, wenn das Volk ruft, wenn die Parteien mit den Maßnahmen der obersten Stellen unsatisfried sind, dann richtet sich der Zorn gegen die Minister des Mikado — nie aber gegen ihn selbst, denn es würde als unfähbar angesehen. Wenn — wie das häufig vorgekommen ist — eine Geheimorganisation einen politischen Auftrag gegen das Kaiserthum ermodet, dann tut sie das mit

[illegible]

Aber inzwischen sind in der ganzen Welt hundert graphische Filme gedreht worden oder in Arbeit. Das Leben großer Männer zu verfilmen ist die neueste Mode geworden. Hr. Goldwyn, der bekannteste Produzent, äußerte unlängst einmal: „Wir

landen seine guten Filmstoffe mehr, darum haben wir ihn jetzt aus der Geschichte, und so haben wir mit einem klaren Blicke hinzu, das zeigt uns nicht einmal Ermerungsbedenken, denn die Biographien hervorragender Menschen werden ja von den anpruchsvollsten und phantasievollsten aller Autoren, dem Leben, geschrieben." Der Erfolg hat Mr. Goldwyn recht gegeben, denn die amerikanischen Filmbegeisterten, die zweifellos den vielen Reue- und Operetten-Filme etwas mißgönigend waren, haben sich begeistert die vor-
geführten Tarladenerbeitern an.

[illegible]

Einer der überraschendsten Erfolge war die Zilmerzählung vom Leben des großen Bakteriologen Louis Pasteur. Wer noch vor anderthalb Jahren einem Holzmoder Zilmersteller gesagt hätte, daß sich für das Leben und die Förderung eines jänkischen, in sich versponnenen Biisenschaftlers Millionen von Zilmbuchern interessieren könnten, der wäre vielleicht wie ein Verisinniger behandelt worden. Heute aber, nachdem der erste

In den kaiserlichen Gärten wird an kleinen Tischchen Tee gereicht und kleine Kuchen, die zwar eifrig verlangt, aber selten gegessen werden, denn die Gäste nehmen das Gebäck als Erinnerung mit sich nach Hause. Wenn schon die halbe Zeit des Empfanges verstrichen ist, erklängt von fern die Nationalhymne — die Gäste fächeln sich in den Hauptgängen des Parkes und lehren für Augenblicke die schmale Gestalt des Kaisers, der mit schnellen kurzen Schritten, fast tief gebeugt, an der Spitze seines Gefolges vorbeizieht und in einem separaten Pavillon Platz nimmt — um nach zehn Minuten schon wieder zu verschwinden.

Der Kaiser hetet — die Minister müssen warten

„Entel der Sonne“ heißt der Mikado, und er beliebt zugleich das Amt des Tennō, des höchsten religiösen Würdenträgers. Als vor einigen Jahren in Tokio eine gespannte Stimmung herrschte, weil man von Minute zu Minute die Kriegserklärung aus China erwartete, mußten die Minister sich Stundenlang im Borsaum des kaiserlichen Tempels gebulden: der Mikado und Tennō in einer Person gelebte die festerste, einmal fälschlich kaffinbende Zeremonie. „Snuk Koro“ zu seinen Vorläufen, den höchsten Göttern Japans, die von der Sonne leuchtend abstammen. Erst danach empfing er seine Minister.

Japan geht den „kaiserlichen Weg“

Wen die unantastbaren religiösen und Rassen-Mythen des Kaisers hin aus die Distanz jenseit der Kommunion geleitet, in Japan eine religiöse Idee der Weltmacht zu werden, so ist die radikalste soziale Unmöglichkeit der verarmten Bauern und geringgeachteten Arbeiterklassen einmündig. Die Idee der Weltmacht ist über die Stellungnahme der roten Bänder gegen den Mord hat sie um ihre Chancen gebracht. Dagegen fanden die Götterglaubigen in der japanischen Armee die ersten Organisationsformen, die sehr bald starken Anlauf. Die Bewegung des „Robs“ des „Kaiserlichen Weges“ behauptete sich, weil sie die Idee der Weltmacht auf sich stützen zu können, und die Bemühungen der jungen japanischen Aktivitäten im Militär gehen auf das gleiche Ziel hin: die oberweltliche Idee der Weltmacht. Die Bewegung des „Robs“ und des „Kaiserlichen Weges“ und der japanischen Militarismus war das politische Programm eines Staats-Socialismus zur Seite stellen, dessen ethischen Überbau in Antiquität an die Idee der Weltmacht zum universalen Aufbauelement der Welt führt.

Berlin, 27. November

Der Präsident der Reichskulturkammer Reichsminister Dr. Goebbels hat anlässlich der dritten Jahrestagung der Reichskulturkammer der Staatsrat und Generalintendanten am Deutschen Nationaltheater in Weimar, Pg. Dr. Hans Seeverus Ziegler, und den Staatschauspieler Emil Jannings in den Reichskultursenat berufen.

Englische Ehrung für Richard Strauss

London, 27. November.
Dr. Richard Strauß ist zum Ehrenmitglied
der Königlich Musikakademie (Royal Academy
of Music) ernannt worden.

Charlottenburg, 27. November.

Die bekannte Filmdarstellerin Olga Tschichowa wird sich demnächst verheiraten. Im Standesamt Charlottenburg ist das Aufgebot der Künstlerin mit dem bei Antwerpen wohnenden belgischen Kaufmann Marcel Robans ausgeschrieben. Die Hochzeit wird am 19. Dezember stattfinden.

Todesurteil vollstreckt

Berlin, 27. November.
Die Justizpressestelle teilt mit: Am Freitag
rüh ist in Berlin-Köpenicker der am 1. Dezember
1911 geborene Albert Rüdiger aus Berlin
Mariendorfer hingerichtet worden, der durch Ur-
teil des Schwurgerichts in Berlin vom 29. Juni
1936 wegen Mordes zum Tode verurteilt worden
ist. Rüdiger hat am 25. August 1935 die 12jähr-
rige Schülerin Erna Vogel vergewaltigt und
dann, um die Zeugin des Verbrechens zu befrei-
tigen, ermordet.

Sowjetfilme in Frankreich

Paris, 27. November.
Ein neugegründeter Filmverleih in Paris
der die ausschließlichen Rechte der Sowjetproduk-
tion für das französische Sprachgebiet besitzt, kün-
digt an, daß er in der laufenden Spielzeit fünf-
zehn neue Sowjetfilme auf den französischen
Markt bringen werde.

erfolgreichen Roman: „Ich, Claudius, Kaiser und Gott“, — und sechstaufend Kilometer davon entfernt, an der Küste Kaliforniens, brennt in gleichen Augenblick Rom vor den Augen eines Nero „made in Hollywood“. Zum sechsten oder siebenten Male bereits wird das Leben des Sa- listen auf dem römischen Kaiserthron verfilmt.

[illegible]

Es ist, wie jedes Jahr, sehr viel Klatsch über Greta Garbo verbreitet worden. Man hat hauptsächlich, daß sie sich nach ihrem nächsten Film in Privatleben zurückziehen werde. Nun kommt aus Hollywood eine neue Nachricht, die besagt, daß der letzte Film der Schwedin, über deren Vergangenheit das Dunkel der Widersprüche liegt, eine Autobiographie sein soll. Greta Garbo spielt "Greta Garbo". Das ist vielleicht die Filmproduktion des nächsten Winters.

Biographien, das beliebteste Film-Thema — Mikroben-Jäger als Filmhelden — Wird Mussolinis Leben verfilmt?

Berlin, 27. November

landen seine guten Filmstoffe mehr, darum haben wir ihn jetzt aus der Geschichte, und so haben wir mit einem klaren Blicke hinan, das zeigt uns nicht einmal Ermerungsbedenken, denn die Biographien hervorragender Menschen werden ja von den anpruchsvollsten und phantasievollsten aller Autoren, dem Leben, geschrieben." Der Erfolg hat Mr. Goldwyn recht gegeben, denn die amerikanischen Filmbegeisterten, die zweifellos den vielen Reue- und Operetten-Filme etwas mißgesehen waren, haben sich begeistert die vorfilmten Tarladenergerichte an.

Andere Tage staltbar den Persönlichkeiten, welche vorzutreten, so daß sich nicht als selbst ein Hemptfer Spion, von der unangenehmen Dekoration der Volksträger von Kantonen, wiederholte sich nur wenigen Momen eine Scene aus jüngster Vergangenheit. Vom Ballreze eines Doombambas stieg der verbannte Richter Freilichtbells Barrell an. Um das amerikanische Publikum zu unterhalten, hatte er eine Pflaumeinnahme. Barrell wurde von Carl Gölber begleitet, der seinen berühmten Schurkentrüb einen aufgeregten schwarzen Bandenbater hatte öffnen müssen. Unter den Szenen, die am Abend an der Annahme des Spielers den verbannten Gölber, der den Schurken der Schurken der Schurken betrauten, waren auch noch die einst die Landung des wütenden Barrell mit anderen hatten. So erlebte der Gefährte zum zweiten Male,

Einer der überraschendsten Erfolge war die Zilmerzählung vom Leben des großen Bakteriologen Louis Pasteur. Wer noch vor anderthalb Jahren einem Holländer Zilmersteller gesagt hätte, daß sich für das Leben und die Förderung eines jänkischen, in sich versponnenen Bilmschaftlers Millionen von Zilmbuchern interessieren könnten, der wäre vielleicht wie ein Versinniger behandelt worden. Heute aber, nachdem der erste

Serbus mit Potheus gegolgt ist und in Film so gar auf der Biennale in Venedig einen ersten Preis errang, wird in den Büros von Hollywood und Denham eifrig nach interessanten Lebensbeschreibungen gesucht. Man fand heraus, daß ein amerikanischer Arzt den Erreger des Gelbfevers Niggers gefunden und dadurch in Südamerika unzählige Menschenleben gerettet hatte. Man entdeckte, daß eine kleine polnische Studentin, die in Paris ihren Sojourn, Konsum und Vesper in der Rue de Valenciennes verbrachte, als Studentin sehr wohl die Rolle einer Filmheldin spielen dürfte. Die bekannte Darstellerin Irene Dunster wurde für die Hauptrolle auserwählt und nach Tregedign nach Paris geschickt, um an Ort und Stelle die Arbeitsstätten der Frau, deren Leben sie verkörpern sollte, kennenzulernen.

[illegible]

In dieser Zigarette repräsentiert sich eine Mischung von edler Reinheit und überraschender Geschmacksfülle

Durch die neue praktische

Druck-Knopfpackung

werden die Cigaretten geschützt:

Ein einfacher Druck auf den Knopf,
und der Inhalt ist wieder unter Originalverschluß.

BREMER BECKEN

Reiter-, Trainer- und Fahrer-Erfolge

Ein wertvoller Einblick in ein erfolgreiches Rennjahr — Trabreiterförderung erfordert nicht weniger als 170 Siege

Schon die Galopprennenzeit hat nicht beendet, und der Sport der Trabrennen wird in den nächsten Jahren bis zum Schluss des Kalenderjahres weitergehen. Ist eine Betrachtung der bis jetzt von den Berufsreitern und Fahrern erzielten Erfolge, so ist im Rennjahr nicht nur ein wertvoller Einblick in ein erfolgreiches Rennjahr zu gewinnen, sondern auch ein Einblick in die Tätigkeit der Fahrer, die durch ihre Leistungen einen großen Beitrag zur Förderung der Trabrennen leisten. In allen drei Bereichen sind es, wie wir gesehen haben, immer dieselben Namen, die an der Spitze stehen. Das ist ein Zeichen dafür, dass die besten Fahrer und Fahrerinnen in der Welt in Bremen zu Hause sind. In allen drei Bereichen sind es, wie wir gesehen haben, immer dieselben Namen, die an der Spitze stehen. Das ist ein Zeichen dafür, dass die besten Fahrer und Fahrerinnen in der Welt in Bremen zu Hause sind.

Im Trabrennen ist die Förderung der Nachwuchsfahrer ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist. Diese Siege sind das Ergebnis der harten Arbeit der Fahrerinnen und Fahrerinnen, die in den letzten Jahren viel Zeit und Mühe in die Förderung der Nachwuchsfahrer investiert haben. Die Förderung der Nachwuchsfahrer ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter, und es ist zu hoffen, dass diese Arbeit in den nächsten Jahren noch intensiver werden wird.

Die Förderung der Nachwuchsfahrer ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist. Diese Siege sind das Ergebnis der harten Arbeit der Fahrerinnen und Fahrerinnen, die in den letzten Jahren viel Zeit und Mühe in die Förderung der Nachwuchsfahrer investiert haben. Die Förderung der Nachwuchsfahrer ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter, und es ist zu hoffen, dass diese Arbeit in den nächsten Jahren noch intensiver werden wird.



Neuschnee in den bayerischen Bergen: Die herrliche Zeit des Wintersports ist da!

Bei den Händlern sind die Preise für die verschiedenen Waren in diesem Jahr etwas niedriger als in den letzten Jahren. Dies ist auf die gute Ernte und die günstigen Wetterbedingungen zurückzuführen. Die Händler hoffen, dass diese Preise den Kunden zu Gute kommen werden.

Die Preise für die verschiedenen Waren in diesem Jahr sind etwas niedriger als in den letzten Jahren. Dies ist auf die gute Ernte und die günstigen Wetterbedingungen zurückzuführen. Die Händler hoffen, dass diese Preise den Kunden zu Gute kommen werden.

Die Preise für die verschiedenen Waren in diesem Jahr sind etwas niedriger als in den letzten Jahren. Dies ist auf die gute Ernte und die günstigen Wetterbedingungen zurückzuführen. Die Händler hoffen, dass diese Preise den Kunden zu Gute kommen werden.

Tischtennis-Gemeinschaft

Die besten Tischtennisspieler des Landes haben sich in Göttingen zum Jahresabschluss der Tischtennis-Gemeinschaft getroffen. Die Spieler haben sich über die Ergebnisse der letzten Saison unterhalten und die Aufgaben für die kommende Saison diskutiert.

Der Sport des Sonntags

Die besten Sportler des Landes haben sich in Göttingen zum Jahresabschluss der Tischtennis-Gemeinschaft getroffen. Die Spieler haben sich über die Ergebnisse der letzten Saison unterhalten und die Aufgaben für die kommende Saison diskutiert.

Manger und Ismayr in Bremen

Die beiden bekannten Sportler Manger und Ismayr haben sich in Bremen zu einem Treffen getroffen. Sie haben sich über die Ergebnisse der letzten Saison unterhalten und die Aufgaben für die kommende Saison diskutiert.

Fußball der unteren Klassen

Die Fußball-Spieler der unteren Klassen haben sich in Bremen zu einem Treffen getroffen. Sie haben sich über die Ergebnisse der letzten Saison unterhalten und die Aufgaben für die kommende Saison diskutiert.

Freizeitgestaltung für Frauen

Die Freizeitgestaltung für Frauen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist.

Reinigungsfahrt in Röhren

Die Reinigungsfahrt in Röhren ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist.

Erfolge Bremer Sportler

Die Ergebnisse der Bremer Sportler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Eichenschuld Niederfachsen - Nordmark

Die Eichenschuld Niederfachsen - Nordmark ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist.

Ein der Spitze des Bremer Hockey: Club zur Vahr - BfC. / MTD. - Hannover 96

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Gepäckmarkt des Sturmboms / R 75

Der Gepäckmarkt des Sturmboms / R 75 ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist.

Reinigungsfahrt in Röhren

Die Reinigungsfahrt in Röhren ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist.

Erfolge Bremer Sportler

Die Ergebnisse der Bremer Sportler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Eichenschuld Niederfachsen - Nordmark

Ein der Spitze des Bremer Hockey: Club zur Vahr - BfC. / MTD. - Hannover 96

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Kreisschwimmen in Bremen

Bremer auf den ersten Schwimmprüfungen für Tokio

Club zur Vahr - BfC.

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Reinigungsfahrt in Röhren

Die Reinigungsfahrt in Röhren ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Berufsreiter. In diesem Jahr haben die Fahrerinnen und Fahrerinnen in Bremen 170 Siege erzielt, was ein hervorragendes Ergebnis ist.

Erfolge Bremer Sportler

Die Ergebnisse der Bremer Sportler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Bremer auf den ersten Schwimmprüfungen für Tokio

Die Ergebnisse der Bremer Sportler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

SS Horn 1 - Welser 1

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

SS Horn 1 - Welser 1

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

SS Horn 1 - Welser 1

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

SS Horn 1 - Welser 1

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Niederfachsen - Nordmark

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Niederfachsen - Nordmark

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Niederfachsen - Nordmark

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

Niederfachsen - Nordmark

Die Ergebnisse der Bremer Hockey-Spieler in den letzten Jahren sind beeindruckend. Sie haben in vielen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen und viele Siege erzielt.

1 (plus 1 1/4 %) und Chemische von Heyden (plus 1 zur

Paris	20,27	107,15	Japan	124,50
Londen	21,31	108,10	Tasmanien	—
Wien	43,5	108,10	Privatdisk.	—
Belgien	72,50	108,10	Inland	1½
Italien	22,92	108,10	Privatdisk.	—
Spanien	—	85,75	Ausland	3—3½
Holland	236,20	10,0	p. 3 Mt.	1
Berlin	175,00	3,40	p. 3 Mts.	3
Wien	—	3,90	p. 3 Mts.	3
Notenkurs	76,85	Bukarest	3,25	—
Kopenhagen, 27. 10.	27. 11.	40,00	Stockholm, 27. 11.	—

London	22,40	London	160,00	London	160,00
New York	453,50	Berlin	184,50	Berlin	184,50
Paris	21,45	Paris	19,15	Paris	18,50
Antwerpen	77,45	New York	228,75	Brüssel	67,50
Zürich	105,35	Amsterdam	201,00	Schwe. Plätze	92,00
Amsterdam	248,85	Helsingfors	94,35	Helsingfors	91,50
Stockholm	115,65	Antwerpen	69,75	Kopenhagen	85,25
Oslo	112,70	Stockholm	102,85	Oslo	57,60
Helsingfors	8,00	Kopenhagen	89,25	Washington	297,00
Prag	16,35	Prag	22,00	Helsingfors	8,60
Wien	---	Wien	17,70	Wien	14,25
				Prag	15,00

Warschau	86,75	Kopenhagen	76,90	Warschau	75,25
Wien, 27. 11.	—	Kopenhagen	117,50	Paris	25,95
Amsterdam	292,33	London	26,36	Prag	18,82
Berlin	216,47	Madrid	—	Paris	—
Bukarest	—	Malland	28,12	Stockholm	135,85
Bodapest	—	Newyork	537,88	Warschau	100,81
Bukarest	—	Oslo	132,38	Zürich	123,71
Prag, 27. 11.	—	London	139,00	Wien	530,00
Amsterdam	15,40	Madrid	—	Marknoten	—
Berlin	11,39	Malland	149,75	Poin. Noten	507,00
Zürich	65,50	Newyork	128,05	Poin. Noten	507,00
		Paris	12,05	Paris	536,00

Kopenhagen	621.00	Stockholm	717.00	Warschau	533.67
Newyork. 25. 11.		Lond. 6.00		Kopenhagen	21.87
Tägl. Geld.	1.00	B'wechsel	4.8884	Prag	2.54
Bankkz.		W'wechsel	4.8847	Wien	18.72
90 To. Brief	0.19	Paris	4.85	Budapest	19.00
90 To. Geld	0.25	Brüssel	1.66	Belgrad	18.00
W'wechsel		Madrid	9.00	Athen	18.00
niedr. Satz	0.75	Bern	22.98	Japan	26.81
höchst. Satz		Amsterdam	54.30	Buen. Aires	32.65
W'wechsel		Antwerpen	54.30	Rio de Jan.	8.25
1. 8971		Titel	25.82	Berlin	40.21

[illegible]

Frankfurt, 27. November. Die Abendbör-

Berliner Devisenkurse						
Bank- Mark.	Telegraphische Auszahlung:	Voc- kriega	27. 11.		28. 11.	
			Gold	Brief	Gold	Brief
7	Ägypten 1 Sg. &	20.99	12.485	12.515	12.485	12.515
	Argentinien 1 P.-P.	1.78	0.592	0.596	0.592	0.596
	Belgien 100 Belg.	81	42.07	42.15	42.07	42.15
	Brasilien 1 Milreis	1.33	0.147	0.149	0.147	0.149
	Bulgarien 100 Ley	6.00	3.047	3.053	3.047	3.053

[illegible]

1	Jugosl.	100	loih.	81,-	35,24	5,06	5,184	5,06
2	Lettland	100	loih.	—	48,29	42,02	42,02	42,02
3	Litauen	100	loih.	—	48,29	42,02	42,02	42,02
4	Norwegen	100	Kr.	112,75	61,24	61,24	61,24	61,24
5	Oester.	100	Sch.	59,07	48,35	48,05	48,05	48,05
6	Polen	100	Zloty	—	47,04	47,16	47,16	47,16
7	Rumänien	100	Lei	65,57	47,04	47,16	47,16	47,16
8	Rumänien	100	Lei	—	1,73	1,817	1,817	1,817
9	Schweden	100	Kr.	112,50	62,82	62,82	62,82	62,82
10	Schweiz	100	Fr.	81,-	57,15	57,27	57,17	57,29
11	Spanien	100	Kr.	—	21,21	21,21	21,21	21,21
12	Spanien	100	Kr.	—	8,77	9,78	9,78	9,78
13	Türkei	1	Lira	18,51	1,978	1,982	1,978	1,982

4	Ungarn	100	P.				
4	Uruguay	1	O. P.	4.30	1.359	1.361	1.359
1 1/2	V. Staat. v. A.	1	S.	1.15	2.488	2.502	2.488

Konkurrenz

Berlin: Fabrik für Wärmegeräte G. m. b. H. & Co.
Berlin-Oberschneide. — Kaufm. Eudolf Schmidt.
Berlin-Spandau: Kaufm. E. A. Spandau.
Eudolf Schmidt. — Gelsenkirchen-Buer: Kaufm. Metzger-
meister Heinrich Rohmert in Gelsenkirchen-Horst.
Karlsruhe/Baden: Kaufm. Erich Bruder in Kar-
lsruhe. — Kallenberg: Kaufm. H. H. Kallenberg.
Wiglafshaus/Rhein: Nachf. Bickermmeister Jakob Wei-
gel in Rheingönheim. — München: Leidmann & Co.

1912 G. m. b. H., Baubetriebs-Gesellschaft. Querauftr.: Kaufm.
Petersen, Hamburg. Nohl, Lacinia Braun, Berlin.

1869 Mann in Henrichsburg. - Witten: Nachl. Rechts-
anwalt und Notar Wilhelm Busse.

Vergeltungsverfahren

Schwelm: Kaufm. Paul Hirland in Gevelberg; -
Wuppertal-Eilendorf: Kaufm. F. A. Erast.
Pinshof, Keks- und Zwiebackfabrik. - Zell/Mosel:
Ehefrau Ludwig Holbach in Fa. Ladwig Holbach
Baugesellschaft in Bullay. - Beanttragt: Gelsenkirchener
Ed. Boch & Co. m. b. H. in Essen; Weinbreich: Gelder-
h. u. B. v. Dr. v. Wevelinghoff, Valsdorf i. Westf.;
Reichenbach/Euteneich; Nachl. Tischlermeister Ma-

Rektor. — Saarbrücken: Irngard Walter, Weinhaus
— Schneldemühl: Firma Österreichische Elektromotoren-
werke, Inh. Hermann Lackmann.

November Lombardsatz 5%

26. 11.	Anfangs-	Schluß	Einheitskura
137.00	Kurs	Kurs	27. 11. 26. 11.
Deutsche Kabelwerke	—	—	158.00 157.00

umber Lombardsatz 5%

26. 11.	Anfangs-	Schluss-	Einzelkurs
137,00	Kurs	Kurs	27. 11. 26. 11.
132,00			159,10 157,10
122,00			164,75
128,25			145,00
120,25			141,00
			145,00
100,00	141,75	142,00	142,12 141,00
144,00	160,00	160,00	160,00
			195,50
162,25			197,00
			195,00
	136,50	136,50	136,25 134,00
	135,00	134,00	134,50 134,00
			134,00 134,00

165.00	Elektr.-Werke Schiefelin	119.12	119.12	167.37	167.37
	Licht und Kraft	153.50	153.50	165.82	165.82
	Engelhardt-Brauerei	Ausgabe	86.00	86.00	86.00
127.00	I. G. Farbenindustrie	167.25	167.12	167.37	167.37
141.00	Feldmühle Papier	145.25	144.62	144.75	144.75
149.00	Petrol & Gulliessee	137.50	137.50	137.60	137.60
	Festlitz & Co.	143.50	143.50	143.50	143.50
	The. Goldschmidt	129.00	128.25	128.00	127.50
	Hamburger Elektrikali	145.00	144.50	144.47	144.50
	Narburger Gummi	—	—	—	—
	Hannover Barbau	—	—	151.00	151.00
	Hoesch-K&S-Neussen	119.37	118.50	118.50	118.50
	Philipp Holzmann	133.75	133.75	133.75	133.75

Hotelier- Gesellschaft		84 50	84 25	
Ilse, Bergbau				
Ilse, Bergbau Gensubch,	145 00	145 00	144 25	144 00
Gebrüder Junghans	111 75	111 75	111 00	110 00
Kali Chemie				144 00
Kalkwerke Acherleben	126 25	126 75	127 50	126 00
Klöckner-Werke	133 75	134 50	134 50	133 00
Kolb- u. Chm. Fabr.	137 50	137 50	137 50	137 00
Lahmeyer & Co.	135 50	135 50	135 50	135 00
Laurahütte	15 62	15 62	15 62	15 00
Leudersgrube	131 50	131 50	130 50	130 00
Mannmannsöhnenwerke	119 37	120 37	119 12	118 00
Manxfeld AG. f. Berbau				

Maaschinenbau Untern.	133,75	133,00	133,67	135,00
Maximilianshöhe			163,00	160,00
Mittelgesellschaft	153,00	153,00	153,25	152,00
Montecatini 100 Kilo				192,25
Niederrheinische Kohle				192,25
Oreinstein & Koppel	92,00	92,00	91,50	91,00
Rhein. Braunk. u. Brk.	224,00	224,50	225,75	225,00
Elektrizitätswerk			150,25	149,00
Rhein. Stahlwerk	150,75	150,00	150,25	149,00
Rhein.-Westf. Elektr.	138,75	138,75	138,50	138,00
Rhein. Metall	150,75	149,75	150,00	150,00
Rügerswerke		136,25		138,00
Salzgitter Kali			188,75	188,00

102.12	Schles. Bergb. u. Zink	---	---	125.50	135.25
102.12	Schles. El. u. Gas Ltk. B.	---	---	135.25	135.25
102.10	Schubert & Salzer	136.87	137.00	139.00	139.00
102.05	Schubert & Co. Elektr.	156.00	156.00	156.00	156.00
102.00	Schubert-Patterson	92.75	92.75	92.87	92.87
199.00	Siemens & Halske	200.50	196.75	200.75	199.75
38.75	Stihr & Co., Kammgarn	116.50	117.00	117.50	117.50
30.00	Steinberger Zinkhütte	92.37	92.37	92.37	92.37
102.50	Südlicher Zucker	203.50	203.50	203.50	203.50
114.00	Thüringer Gas Leipzig	---	---	---	137.12
139.75	Verreinigte Stahlwerke	123.00	122.37	122.37	122.37
139.75	Vogel Telegr. Draht	---	---	---	126.00

141.50	Westd. Kauffh. u. Verh.			168.75
	Leonhard Tietz	58.37	59.75	58.25
22.00	Westereqeln Alkall	134.50	134.50	134.50
142.50	Zellstoff Waldhof	160.50	160.50	160.50
238.00	Banken			
	Bank Elektr. Werte			
	Bank für Brau-Industrie	130.12	130.12	130.00
	Reichsbank	186.62	186.62	186.75
	Verkehrsvereine	123.25	123.25	123.25
	Allg. Lokalb. u. Kraftw.	156.75	156.00	156.00
152.50	Dt. Reichsbank Vorz.-A.	125.75	125.62	125.62
21.62	Hamb.-Amerika Paketf.	14.25	14.37	14.37

18.82	Harburg - Hamb. Dampf.	14.37	14.37	18.82	18.82
43.50	Norddeutscher Lloyd	—	—	14.25	14.25
	Ostvi Minen u. Eisenb.	—	—	25.62	25.79

Pg. Walter auf dem Kameradschaftsabend der RBG. Handel, Kreis Bremen

Schuldyer j. B. ein verführter Unternehmer
 Beiträge für seine Gefolgshausmitglieder, so
 kann die Versicherungsanstalt die Auszahlung der
 Rente verweigern, bis sie wegen ihrer Inanspruch-
 nahme auf andere Weise befriedigt ist. Sonst-
 orts steht aber eine alte Annahme des Bundes-
 raten, daß die Versicherungsanstalt, wonach ge-
 meßen im Gnadeweise bis zu einem Drittel der
 Rente ausbezahlt werden kann. Von dieser Be-
 zugszahl wird aber nur dann Gebrauch gemacht,
 wenn trotz der Zahlung eine volle Befriedi-
 gung des Versicherungsstrahfenden nicht er-
 reicht werden kann. Der Unternehmer muß also
 marken nicht gestellt hat, wird er von der Ver-
 sicherungsanstalt bestraft. Auch gegen diese Ge-
 strafen kann die Versicherungsanstalt aufrechten,
 dagegen nicht gegen Strafen der Gerichte wegen
 Jambandhandlungen gegen die Reichsversiche-

Was gleichfalls gilt für das nicht begünstigte Kotten des Festlegungserfahrens nach der Rechtsverfügungsordnung. Das kann sehr wohl einen Fall betreffen, in dem die durch den Dritten bewilligte Veräußerung des Kottes durch den Dritten veranlaßt hat, können ihm die Kotten des Festlegungserfahrens auferlegt werden, obwohl er selbst nicht der Träger der Verfügung ist.

Wenn der Verpflichtete durch schuldhaftes Verhalten eines Dritten, beispielsweise durch einen Einbruch, Anspruch auf Sozialleistungen und gleichzeitig auf die Zahlung der Kotten des Festlegungserfahrens erlangt hat und von dem Dritten befreit ist, so ist ihm die Kotten des Festlegungserfahrens inwieweit die Auszahlung der Rente verweigert.

Die Kotten des Festlegungserfahrens trägt derjenige, wenn dem Verpflichteten rechtlich nicht bestraft worden ist, als zulässig war, oder wenn der Verpflichtete aus irgendwelchen Gründen auf seine Kotten verzichten mußte.

Was man sieht, hält der Verpflichtungsträger jedoch nur dann mit einer Zahlung zurück, wenn der Verpflichtete schon irgendwie in den Genuß der Sozialleistungen gelangt ist. Wenn der Verpflichtete hat, je, das er von dritter Seite befreit worden ist, oder je, das er zu wenig geglaubt hat.

18. In dem Krug um grünen Kranz. 21. 12.
Seute an Bord. 22. 12. Wenn wir marfchieren
23. 12. Wenn wir die Schiffe verlassen. 25. 12.
König am Rhein, die fchönen Städtchen. 29. 12.
Sch habe mich ergeben. 30. 12. Wärtliche geide.
31. 12. Freut euch des Lebens.

[illegible]

Admiral Soudon

Aber immer noch war die Frage, wie sich die Türkei verhalten wird. Soudhon ist entschlossen wenn es sein muß, die Einfahrt in die Dardanellen mit Gewalt zu erzwingen. Die Spannung ist auf dem Höhengipfel angelangt als um 15.30

Die unter

Am 29. Oktober 1916, der zweiten Wiederkehr des Tages, an dem Souhon die russische Küste beschloß, wurde dem entschlossenen Admiral der Pour le mérite verliehen. Dem Reicher der

Italiens kletternder Tank. Nach den Erfahrungen auf dem abessinischen Kriegsschauplatz hat Italien jetzt neue Tanks konstruiert, die mit föhlerartiger Einrichtung zum Passieren von Fallgruben versehen sind. Daß dieser neuartige Tank auch Mauern und Gräben bewältigt, ist aus unserem Bilde ersichtlich. (Presse-Illustrationen Hoffmann.)

Dreißig Millionen Pfund Sterling kostete diese Stadt! behaupten die Engländer. Stolz entgegen die Franzosen: „Nur diese Stadt, ohne Geschütze und Material.“ Und die Festungs-
betten die sich links und rechts anschließen? Die

Die aufgespeicherten Giftgase genügen, um die ganze Welt zu vergiften

abföhrbilden

Die große unfähbare Stadt liegt unter den
jastigen Hügeln Zolbringens. Eine breite, be-
festigte Straße, die dicht an Watersdorf vorbe-
führt, wird von vielen starken Patrouillen be-
wacht. Wählglich lenkt sich die Straße. Zu beiden
Seiten wachsen die Wände des Hügels, in den
die Straße hineingeknickt wurde, allmählich
auf drei, fünf und zuletzt auf gar sieben Meter
an. Dann halten wir in einer Sackgasse. Eine
dicke, wuchtige Betonmauer, die schräg zur Straße
in den Hügel gestift ist, hindert die Weiterfahrt.
In der Fläche der Betonmauer wird unter-
brochen durch zwei oder drei schmale Hügel sich lautlos
auf der Seite schoben, und sich hinein zu bewegen auf-
hört zu scheitern. Ein Schreier der ersten Reihe

„Unser Weg führt immer tiefer abwärts. Ein
einziges, gleichmäßiges Summen ertönt. Auf
meine Frage nach dem Grund dieses Gebrumm-
es zeigt uns Führer, ein Oberst der Kommandeur
eines Teilschnittes der Festungsanlagen zur
Rechts. Dort sind keine Defnungen angebracht.
Die Ventilatoren! Die Luftreiner sind Filter,
die über den Ventilatoren sitzen und eindringende
Gifte sofort reinigen!“

Wieder biegen unzählige Gänge ab. Millionen Ramenschilder, wie die Straßen einer riesigen Stadt. An jeder Kreuzung, an jeder Wegkrümmung find Warnsignale angebracht. In feinallem, phosphorisiertem Rot leuchten ihre Hebel. Alles überflutet ein blaues Licht, das trotz seiner Helligkeit nicht die Augen ermüdet. Hinter einer der Stahlwände hört man eine U-Bahngrundbahn in rasendem Tempo vor-

den Lastwagen fahren. Sie bringen Proviant und Munition. Alle vierzehn Tage werden die Bestände ausgetauscht, erneuert. Immer ist Leben und Bewegung in dieser unterirdischen Stadt, die in ihren Refektorien außer den vierzigtausend Mann Kampftruppen noch dreißigtausend Mann Weibervorgänger hat.

Wir stehen vor einem mächtigen Stahlurm, der von dem Betonboden zur Decke führt. Durch eine Stahltür, die auch wieder durch einen Hebeldruck luftdicht geschlossen wird, treten wir in das Innere dieses Riefenrohrs ein. Ein Fahrstuhl nimmt uns auf. Vierzig Mann kann er

Gänge und Straßen verbinden vom Centrum der unterirdischen Stadt aus alle Gefäße, Stationen und Kajematen untereinander. Sollte es einem Gegner wirklich gelingen, in einer der Stationen oder Kajematen oder in einer Teil der Gefamantlage einzudringen, werden Verbindungsgänge hermetisch verschlossen. „Spezungen“ durch Sprengminen sind in Sekundenbruchtheile hergestellt. Aber der Gegner kann nicht einmal das Vorgeordnete beherrschen, das nicht nur im Bereich schwerster Gefährdung liegt, die schon

Punkt des Geländes eingeschlossen sind, sondern aus großen Staubden springt das Wasser an und überflutet das gefährdete Gelände. Ein einziger Sebedrun von der Zentrale aus läßt das Wasser fluten. Ein zweiter Sebedrun löst die eingebauten Minen mit Giftgas fernelektrisch. Jeher dem Wasser schwebt das Giftgas. Ein Mann genügt, und viele Millionen Kubikmeter Wasser fluten und hundertaufende Kubikmeter Giftgas schweben ins Vorgeelde.

Die Beschaupung scheint nicht übertrieben, wenn man die Magazine fest, die bis hundert Meter tief unter der Erde liegen und in denen Konjernen baumhoch, aber Minen und Granaten tiefer haushoch türmen.

Alle Artillerie Munition, vom MG-Geschütz über das 18-Zentimeter-Geschütz hinweg, für Geschütze aller Kaliber bis zum 45-Zentimeter-Mörser sind hier aufgestapelt.

Interessanter ist in diesem Zusammenhang ein Bericht des schweizerischen „Ementhaler Blattes“ über den Ausbau der Maginotlinie: Die Maginotlinie beginnt unmittelbar hinter Basel und läuft teilweise 25 Kilometer tief ins Land. Ihre Gesamtlänge beträgt 300 Kilometer. Auf dieser Strecke gibt es sechs unterirdische Städte, von denen jede 25 000 Soldaten aufnehmen kann, insgesamt also 150 000 Mann. Außerdem ist, in Friedenszeiten, besetzt die Belagerung auf 30 000 Mann, die ständig in den unterirdischen Gefallen untergebracht sind. Die einzelnen Städte sind durch ein unterirdisches Eisenbahnnetz verbunden. In jeder Stadt haben 3000 Mann miteinander verbunden, die eine Zentrale für Sauerstoffapparate und eine Zentrale für Wasserzufuhr haben. Die einzelnen Beiträge für diese Anlagenflotten werden von den

[illegible]

Die „Flugzeugmutterschiffe“ Sowjetrußlands in der Tschechoslowakei

[illegible]

rettslige Zeitschrift „La Strada“ habe eine Karte veröffentlicht, in der die neuen militärischen Flugplätze der Tschchoslowakei eingezeichnet sind, wobei der Seglerleiter zu dieler Stelle im Sinne auf das militärische Bündnis zwischen der Tschchoslowakei und Frankreich die große Bedeutung dieser neuen Flugplätze mit stölicher Freude hervorhob. Während ein Teil der tschechischen Presse das Vorhandensein dieser Karte überhaupt leugnet, gaben einige Blätter die Veröffentlichung in der tschechischen Zeitschrift wohl zu, betritten jedoch, daß diese Karte mit der Absicht wiedergegeben

[illegible]

Es muß mit einem Erfahrenen verzeichnet werden, daß die rächische Presse auch heute noch die Tendenz der Veröffentlichung dieser Kartellverträge, den aus den Befragungen zahlreichen rächischen europäischen Blätter müßte ich in der rächischen Presse, die die rächische Presse allmählich bekanntem, daß die rächische Presse auf militärischen Gebiet engen Beziehungen der rächischen Presse zu Sowjetrußland kein Geheimnis geblieben sind. Vielmehr blickt man heute in der Welt voll ernster Sorge auf diesen Staat, der immer mehr den Ansehen erweist, als sei es eine Rolle, eine Brücke für den Fortschritt des Bolschewismus gegen

Unsere Gebirgsjäger / „Gebirgsdienst ist schon ein Stück Gebirgskrieg“

Der Winter ist in diesem Jahre früh in die

[illegible][illegible]

Ironbriide Cuffinfantia

[illegible]

НОВЫЕ АВИАБАЗЫ В ЧЕХОСЛОВАКИИ



Aus der sowjetrussischen Zeitschrift „Na Straze“.